

„Wo liegt das Problem?“

Lasertag und Jugendschutz

1

17. März 2016, Heidelberg

Lothar Wegner

**Fachreferent für
Gewaltprävention und Migrationspädagogik**



AKTION JUGENDSCHUTZ
Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg



[Kontakt](#)
[Impressum](#)
[Sitemap](#)
[Shop](#)
 [Facebook](#)



AKTION JUGENDSCHUTZ
Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg

Aktion Jugendschutz Aktuell

Ajs-aktuell

- ⇒ Neuerscheinungen
- ⇒ Unsere Fachzeitschrift
- ⇒ LandesNetzWerk für medienpädagogische Elternarbeit
- ⇒ Gesetzestexte
- ⇒ Meinungen und Kommentare

Fachgebiete

Veranstaltungen

Jugendschutz-FAQ

Über uns

Publikationen

Service

- **Dran bleiben!**
Deeskalation und Eskalation in Jugendhilfe und Schule
- **Rangeln und Raufen**
Faires Kämpfen in Jugendarbeit und Schule
- **Medienscouts in der Jugendhilfe**
- **Zwangsverheiratung geht uns alle an!**
Grundlagen und Möglichkeiten der Prävention und Intervention
- **Newsletter aus dem Fachreferat Medien der ajs**

Dran bleiben!
Deeskalation und Eskalation in Jugendhilfe und Schule

20. - 21. Juni 2016, Hohenwart-Forum, Pforzheim

Im Umgang mit Regelverletzungen und Gewalt-Eskalation brauchen pädagogische

T-REX Rat für Eltern Angehörige von rechtsextrem orientierte Jugendliche in Baden-Württemberg

Rat für Eltern und Angehörige von rechtsextrem orientierte Jugendliche in Baden-Württemberg. Kostenlose telefonische und persönliche Beratung

LEUCHTLINIE

Beratungsstelle für Betroffene oder Zeuginnen und Zeugen von rechter Gewalt Baden-Württemberg



© Lothar Wegner Aktion Jugendschutz Landesarbeitsstelle Baden-Württemberg

ajs
AKTION JUGENDSCHUTZ
Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg

→ Kontakt → Impressum → Sitemap → Shop → Facebook

Fachgebiete

Ajs-aktuell
Fachgebiete
 → Suchtprävention Gesundheitsförderung
 → Medien
 → Gewaltprävention
 → Interkulturelle Pädagogik
 → Kinderschutz
 → Sexualpädagogik
 → Gesundheitsförderung
 Veranstaltungen
 Jugendschutz-FAQ

Fachgebiete

Die Aktion Jugendschutz möchte mit ihren Angeboten Sachkenntnisse vermitteln, fachliche Kompetenzen stärken und methodisches Handlungsrepertoire erweitern. Mit dem Ziel der Vernetzung werden landesweit fachliche Kontakte hergestellt und Kooperationen gefördert.

Sie finden hier nach den einzelnen Fachgebieten geordnet unsere Angebote, wie z.B. Veranstaltungen, Hinweise auf Literatur und andere Materialien, wichtige Links und Möglichkeiten der Vernetzung mit anderen.

Für Fragen oder Anregungen stehen Ihnen die jeweils genannten Fachreferentinnen und Fachreferenten gern zur Verfügung.

© Lothar Wegner Aktion Jugendschutz Landesarbeitsstelle Baden-Württemberg

nik Lesezeichen Extras Hilfe

in-und-referenten.html

Suchen

→ Jugendmedienschutz
 → Medienkompetenz
 → LandesNetzWerk für medienpädagogische Elternarbeit
 → SPFH-Angebot im Kindermedienland Baden-Württemberg
 → ajs Medienscouts Jugendhilfe
 → Medienpädagogische Referent/-innen anderer Fachstellen
 → Institutionen Jugendmedienschutz
 → Institutionen Medienpädagogik
 → Material und Links
 → Medienempfehlungen
 → Downloadangebote (ajs)
 → Abonnement Newsletter Medienreferat
 → Gewaltprävention
 → Interkulturelle Pädagogik
 → Kinderschutz
 → Sexualpädagogik
 → Gesundheitsförderung
 Veranstaltungen
 Jugendschutz-FAQ

Nehmen Sie Kontakt zu unseren Referentinnen und Referenten vor Ort auf! Klicken Sie einfach auf den entsprechenden Ort bzw. Landkreis!

In den Landkreisen mit diesem Zeichen  finden Sie Referentinnen und Referenten, die sich migrationssensible Angebote qualifiziert haben.

© Lothar Wegner Aktion Jugendschutz Landesarbeitsstelle Baden-Württemberg

Lasertag und Jugendschutz

5

- Relevanz von Jugendschutz
- Besonderheiten von Lasertag
- Bedenken/Kritik
- Attraktivität von Lasertag
- Problemstellung
- Empfehlungen
- Perspektiven



© Lothar Wegner Aktion Jugendschutz Landesarbeitsstelle Baden-Württemberg

Rangeln und Raufen Faires Kämpfen in Jugendarbeit und Schule

6

- **Seminar vom 3. bis 4. Mai 2016
Landessportschule Albstadt-Tailfingen**
- Spielerisches Kämpfen macht vielen Mädchen und Jungen nicht nur großen Spaß, es fördert auch ihre psychosoziale Entwicklung. Pädagogische Fachkräfte machen mit dem entsprechenden Ansatz nicht nur ein – häufig gefordertes – Bewegungsangebot: Kräfte-Messen oder Rangeln ist zudem eine sinnvolle Ergänzung der ansonsten eher gesprächs- und wortlastigen Gewaltprävention.
- Zusammen mit dem Landessportverband (LSV) und dem Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS) Landesjugendamt bieten wir dieses Seminar an. Es richtet sich an pädagogische Fachkräfte in Jugendhilfe und Schule, die selbst Spaß an Bewegung und spielerischem Kämpfen haben. Ziel ist es, diesen Ansatz reflektiert in eine (gewalt)präventive Pädagogik zu integrieren.



© Lothar Wegner Aktion Jugendschutz Landesarbeitsstelle Baden-Württemberg

Jugendschutz?

7

Üblicher Ablauf „Antrag auf Genehmigung“

- Baurecht: Einstufung als *Sportstätte*
- Gewerbeanmeldung nach § 14 GewO ausreichend
- Keine besondere gewerberechtl. Erlaubnis nötig
- LTA nicht als Spielhalle (§ 33 GewO) bewertet

- Ordnungsbehörde klärt mit Jugendamt Jugendschutzrelevanz – oder Betreiber



© Lothar Wegner Aktion Jugendschutz Landesarbeitsstelle Baden-Württemberg

§ 7 Jugendschutzgesetz

8

Jugendgefährdende Veranstaltungen und Betriebe

Geht von einer öffentlichen Veranstaltung oder einem Gewerbebetrieb eine Gefährdung für das körperliche, geistige oder seelische Wohl von Kindern oder Jugendlichen aus, so kann die zuständige Behörde anordnen, dass der Veranstalter oder Gewerbetreibende Kindern und Jugendlichen die Anwesenheit nicht gestatten darf. Die Anordnung kann Altersbegrenzungen, Zeitbegrenzungen oder andere Auflagen enthalten, wenn dadurch die Gefährdung ausgeschlossen oder wesentlich gemindert wird.



© Lothar Wegner Aktion Jugendschutz Landesarbeitsstelle Baden-Württemberg

Lasertag: ein „fun-sport“

9

- abgedunkelte, labyrinthartige Räume
- Max. 20 – 40 Spieler/-innen gleichzeitig
- pro Spieler/-in Weste und Laserpistole
- Hintergrundmusik, fluoreszierende Bilder und Nebel
- Spieldauer: 10 – 30 Minuten



© Lothar Wegner Aktion Jugendschutz Landesarbeitsstelle Baden-Württemberg

Rahmung

10

- Sorgfältige Einführung für Neulinge (ca. 30 Min.)
- Erläuterung der Regeln
- Kontrolle der Einhaltung der Regeln durch die animierte Weste sowie Mitarbeiter/-innen
- Ziel: Sammeln möglichst vieler Punkte: Spieler/-innen (100) und Sonderzielen (1001)



© Lothar Wegner Aktion Jugendschutz Landesarbeitsstelle Baden-Württemberg

Regeln

11

Sportliches, faires Verhalten wird vorausgesetzt

Aus Sicherheitsgründen nicht gestattet ist:

- Alkohol
- rennen
- hinlegen
- klettern
- Körperkontakt
- Tarnkleidung, Helme etc.



© Lothar Wegner Aktion Jugendschutz Landesarbeitsstelle Baden-Württemberg

Das Besondere an Lasertag

12

- Differenzierung nach Alter (6; 12, 18); 12 spielt mit 22
- Alte Spielidee modernisiert
- Vielfalt der Raumgestaltung
- Differenziertes Regelwerk
- Mitspielerinnen markieren: zielen/treffen
 - ✦ Oberkörper/Kopf
- Hoher Handlungsdruck
- Viel Bewegung
- Fairplay – Strategie – Teamplay
- Aufwendiges Equipment
- Jede Aktivität minutiös registriert (mobil und Monitor)
- Teuer (Eintritt ca. 7€/Spiel, „Kautions“ 3000€)



© Lothar Wegner Aktion Jugendschutz Landesarbeitsstelle Baden-Württemberg

Erforderliche Kompetenzen

13

- Teamfähigkeit
- Ausdauer
- (Relative) Zielgenauigkeit
- strategisch kluges Vorgehen
- Aushalten „objektiver“ Rückmeldung / Frustrations-toleranz (Treffer können nicht diskutiert werden)
- Gewinnen / Verlieren können



© Lothar Wegner Aktion Jugendschutz Landesarbeitsstelle Baden-Württemberg

Attraktivität für Jugendliche

14

- Neugier
- Erfahrungsräume
- körperlicher Bewegungsdrang

- Ordnung
- Akzeptanz/Respekt erleben
- soziale Kontakte
- Macht Status

vgl. Reiss 2013



© Lothar Wegner Aktion Jugendschutz Landesarbeitsstelle Baden-Württemberg

Befriedigung von Grundbedürfnissen

15



Attraktivität für Eltern/Erwachsene?

16

- Teilhabe: Kindern „etwas bieten“: Abwechslung, Spannung, ...
- Up to date: Neuen Entwicklungen gegenüber aufgeschlossen
- Entlastung: kids sind beschäftigt
- Angebote für Events (Kindergeburtstage...): je spektakulärer desto besser/unvergesslicher?
- Zeit teilen: Mutter-Tochter-Event
- Neugier
- Selbst Spaß erleben (an und mit „digitalen Medien“)

ajs

© Lothar Wegner Aktion Jugendschutz Landesarbeitsstelle Baden-Württemberg

Forschungsfragen

17

- Wird das „Schießen“ auf Menschen banalisiert?
- Wird „Schießen“ realistischer?
- Bestimmte Spiel-Modi erfordern „eliminieren“
- Können Spiel-Modi mit Gewaltphantasien verknüpft werden?
- Ist/bleibt es für die meisten kids „Abschießen“?
- Ist Lasertag-spielen unmoralisch angesichts soviel Krieg?
- Üben 6-Jährige Abstumpfung und Verrohung ein? (Empathieverlust)
- Wird zwischen Spiel und Realität unterschieden?



© Lothar Wegner Aktion Jugendschutz Landesarbeitsstelle Baden-Württemberg

Umgang anderer Bundesländer

18

- **LJA Rheinland-Pfalz**
Unmittelbare Assoziationen zu realen Kampf- oder Kriegs-/Tötungshandlungen, durch körperl. Anstrengung intensiveres Spielerleben, dadurch Abstraktion bei unter 18 nicht voraussetzbar. Gefährdung f. geistiges u. seelisches Wohl für „gefährdungsgeneigte“; ab 16 in Begleitung Erwachsener
- **LJA Bayern**
Nicht: Funsportart; realistisch-militärisch vs. futuristisch-abstrakt; nicht auf Menschen schießen; dann ab 16 in Begleitung Erwachsener
- **KM Baden-Württemberg**
Info an alle Schulen: Besuch von LTA für Schulausflüge "grundsätzlich pädagogisch nicht geeignet,, (Februar 2016)
- **Sozialministerium Hessen**
kein Verstoß gg. Menschenwürde, Gefahrenpotential ja, Einzelfallprüfung



© Lothar Wegner Aktion Jugendschutz Landesarbeitsstelle Baden-Württemberg

Attraktivität von Lasertag

19

- Spielidee nicht neu, aber in „modernem high-tech Gewand“ (pc-spiel live)
- Spannend (Nervenkitzel, Kick, Adrenalin)
- Macht Spaß
- Fair: jeder Treffer punktet, objektive Messung
- Jede/-r hat eine faire Chance
- Verschiedene Kompetenzen abgerufen bzw. gefördert: Aufmerksamkeit, Geschicklichkeit, Schnelligkeit, Teamplay, Fairplay
- Bewegungsfördernd, toben, auspowern
- Sportlicher Wettkampf. Verletzungs-Vorsorge
- Prinzipien „Angriff/Offensive“ und „Verteidigung/Defensive“ werden geübt – für den Sport und fürs Leben unerlässlich
- Einhaltung von Regeln wird trainiert
- Umgang mit Sieg und Niederlage wird geübt



© Lothar Wegner Aktion Jugendschutz Landesarbeitsstelle Baden-Württemberg

Grundmuster in Computerspielen

- Erledigen
- Sammeln und Bereichern
- Prüfung und Bewährung
- Verbreitung
- Ordnung
- Ziellauf
- Kampf/Selbstbehauptung

nach J.Fritz/ W.Fehr, Köln

Spiel



Leben



© Lothar Wegner Aktion Jugendschutz Landesarbeitsstelle Baden-Württemberg

Rahmungskompetenz

Die Fähigkeit „verschiedene Welten“ mit verschiedenen Sachverhalten und Regeln als solche zu erkennen.

Der Spieler „vermischt“ die reale Welt nicht mit der virtuellen: Er wendet Vorstellungen und Handlungsmuster nur auf eine Welt an, sie haben keinen Handlungsbezug zur anderen.

FÜR WEITERE INFOS...

<http://www1.fh-koeln.de/spielraum/>



© Lothar Wegner Aktion Jugendschutz Landesarbeitsstelle Baden-Württemberg

Freigaben für Computerspiele



Kinder von 6 bis 11 Jahren entwickeln die Fähigkeit zu differenzierter und distanzierter Wahrnehmung medialer Darstellungen und Inhalte.



© Lothar Wegner Aktion Jugendschutz Landesarbeitsstelle Baden-Württemberg

Freigaben für Computerspiele



12- bis 15-Jährigen wird die Fähigkeit zu distanzierter Wahrnehmung und zur Unterscheidung zwischen Spielwelt und Wirklichkeit in höherem Maße zugetraut als jüngeren Kindern.



© Lothar Wegner Aktion Jugendschutz Landesarbeitsstelle Baden-Württemberg

Freigaben für Computerspiele



16- bis 17-Jährige verfügen bereits über vielfältige und systematische mediale Erfahrungen, über Kenntnisse der Medienproduktion und verkraften länger anhaltende Spannung und höheren Handlungsdruck bei der Erfüllung von Spielaufgaben, ohne in ihrer Persönlichkeitsentwicklung beeinträchtigt zu werden.



© Lothar Wegner Aktion Jugendschutz Landesarbeitsstelle Baden-Württemberg

Gefährdung? Das Problem liegt...

25

- Jede LTA anders: Einzelfallprüfung!
- Kriterien:
- **Sprache:** punkten vs. Eliminieren
- **Setting:** futuristisch vs. Kriegs-realistisch
- **Spielmaterial/-gerät:** Zielgerät, Markierer, Phaser vs. Laserpistole: Distanzierung zu realer Gewalt?
- **Spielmodi:** „auslöschen“
- Für manche Kinder potentiell aggressionsfördernd...
- Und/oder potentiell angstmachend
- Mindestalter 12?



© Lothar Wegner Aktion Jugendschutz Landesarbeitsstelle Baden-Württemberg

Das Problem liegt...

26

- ... an Erwachsenen, die Kindern wenig zutrauen und Neuem mit Skepsis und Angst begegnen
- ... und die bei jeder „Waffe“ an Gewalt und nicht an Spiel denken (können)
- **An einer Gesellschaft, die Kindern und Jugendlichen seit Jahren ungebremst öffentliche Räume des Spielens, Tobens und unreglementiert Ausprobieren entzieht**



© Lothar Wegner Aktion Jugendschutz Landesarbeitsstelle Baden-Württemberg

Empfehlungen

27

Fragenkatalog für Einzelfallprüfungen, vgl. USK:

- Welche Spielaufgaben gibt es (spielmodi)?
- Wie ist das Belohnungssystem gestaltet?
- Welche visuelle und akustische Umsetzung hat die Spielidee?
- Wie realistisch oder futuristisch ist das Szenario?
- Welche Rolle spielt Gewalt? (Sprache, Aufgabe)
- Ist ein Spielabbruch f. verängstigte Kinder möglich?
- Welche Identifikationspotentiale sind erkennbar?
- Zielgruppe vornehmlich Kinder/Jugendliche?



© Lothar Wegner Aktion Jugendschutz Landesarbeitsstelle Baden-Württemberg

Empfehlungen

28

- Ordnungsbehörden beziehen standardmäßig Jugendschutz-Fachkräfte bei der Prüfung ein
- Koop mit Betreiber suchen: Konzeption im Einklang mit Jugendschutzgesetz (ab 12?)
- Verpflichtend für Bewerber: selbst spielen, erleben
- Regelmäßige Kontrollen des setting
- Päd. geschulte Mitarbeiter/-innen
- Eltern bei Entscheidung unterstützen; „Muttizettel“
- Forschung: Wirkungen auf User?
- Kindern öffentliche Freiräume schaffen/erhalten



© Lothar Wegner Aktion Jugendschutz Landesarbeitsstelle Baden-Württemberg

Perspektiven

29

Sozialministerium Baden-Württemberg:

- Informationen für Eltern (Flyer)
- Qualifizierung Jugendschutz-Fachkräfte
- Qualifizierung von Medienpädagog/-innen des Landesnetzwerks medienpäd. Elternarbeit (ajs)
- 2016 durch ajs Baden-Württemberg (Kluge/Wegner)



© Lothar Wegner Aktion Jugendschutz Landesarbeitsstelle Baden-Württemberg

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

30

Lothar Wegner

Fachreferent für
Gewaltprävention und Migrationspädagogik
Stellvertretender Geschäftsführer

Aktion Jugendschutz Landesarbeitsstelle Baden-Württemberg

Tel.: (07 11) 237 37 14

Fax: (07 11) 237 37 30

E-Mail: wegner@ajs-bw.de

Homepage: www.ajs-bw.de



© Lothar Wegner Aktion Jugendschutz Landesarbeitsstelle Baden-Württemberg